

Früher war der Künstler Hüter seiner Geheimnisse. Heute ist er der Erste, der über das, was er verwendet, im Unklaren gelassen wird.

William Holman Hunt

Materialien

Wenn man Kunst schafft, kann man zum Bemalen oder Dekorieren eigentlich alles verwenden, was einem gerade unter die Finger kommt, von Holz und Glas bis hin zur traditionellen Leinwand. Die unterschiedlichsten Materialien können als Farbe verwendet oder fertigen Farben beigemischt werden, um interessante Strukturen zu erzeugen. Traditionell wird Farbe mit einem Pinsel aufgetragen. Aber auch hier gilt, dass man zum Auftragen alles verwenden kann, was gerade verfügbar ist, vom Malerpinsel bis zu den eigenen Fingern.

Malgründe

HOLZ

Alle auf Holz basierenden Malgründe müssen sorgfältig mit einem Primer grundiert werden, bei einer Anwendung im Außenbereich sollte noch eine versiegelnde Grundierung hinzukommen.

MDF-PLATTEN

Unser bevorzugter Malgrund sind mitteldichte Faserplatten. Es gibt sie in unterschiedlichen Stärkegraden von 3 mm aufwärts. In der Regel muss man große Platten kaufen, planen Sie also Ihre Projekte entsprechend großzügig. Die meisten Lieferanten bieten einen kostenlosen Zuschneideservice.

PRESSSPAN

Pressspanplatten gibt es ebenfalls in unterschiedlichen Stärkegraden von 3 mm aufwärts. Eine Seite ist glatt und ist oft vorlackiert; die raue Seite hat eine leinwandähnliche Oberflächenstruktur, die mit der entsprechenden Grundierung eine billige Alternative zur Malerleinwand bietet.

GRAUPAPPE

Graupappe, oder auch Presspappe, wie sie manchmal genannt wird, ist nicht so hart wie MDF- oder Pressspanplatten und sollte nach dem Zuschnitt so schnell wie möglich grundiert werden, um ein Aufquellen oder Auflösen zu vermeiden.

SPERRHOLZ

Sperrholzplatten bestehen aus einzelnen Lagen dünner Holzurniere, die kreuzweise in entgegengerichteter Faserrichtung aufeinander gelegt werden, um eine bessere Stabilität zu erreichen. Die Lagen werden erhitzt und mit starkem Kleber unter Anwendung von Druck verleimt. Sperrholzplatten gibt es in unterschiedlichen Stärkegraden (je nach Anwendung im Innen- oder Außenbereich). In Härte und Gewicht übertreffen sie Holz derselben Stärke und Größe.

LEINWAND

Leinwand gibt es in unterschiedlichen Gewichtsklassen und Breiten pro laufendem Meter zu kaufen. Rohleinwand muss auf einen Rahmen oder andere Malgründe aufgeklebt oder gespannt werden. Denken Sie daran, dass sich Leinwand mit der Zeit verzieht, auch sollte das Gewicht des aufgetragenen Kunstmaterials berücksichtigt werden.

Wenn Sie Ihre Leinwand selbst aufspannen, muss diese mit zwei Schichten einer entsprechenden Grundierung bearbeitet werden. Einfacher ist es, fertige Keilrahmen in einem Geschäft für Künstlerbedarf zu kaufen. Keilrahmen gibt es in einer Unmenge verschiedener Größen.

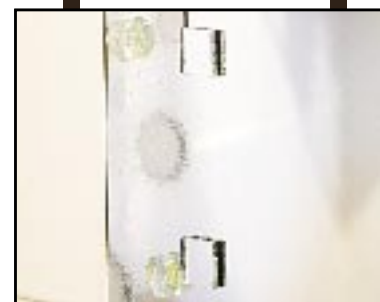
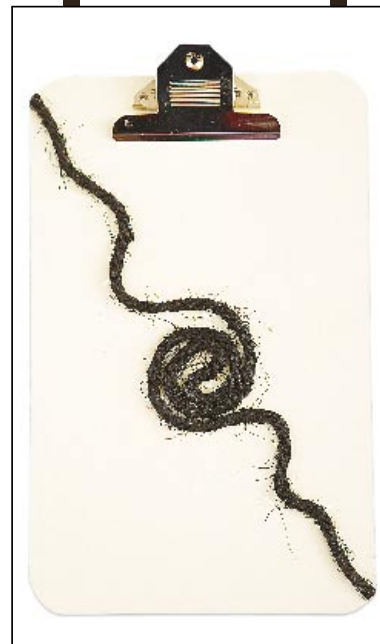


SONSTIGES

Papier, Pappe, Vinyl, Acryl, Melamin, Zement, Ziegel, Metall, Kacheln, Spiegel und Styroporplatten – sie alle sind interessante Malgründe. Bevor Sie sich teures Material kaufen, schauen Sie lieber, ob Sie nicht irgendwelchen Trödel zu Hause haben, auf dem Sie üben können. Machen Sie es wie wir – fangen Sie an, Ihren Haushalt kreativ zu plündern!

Strukturmittel

Alle hier vorgestellten Strukturmittel können mit vielen der im Kapitel „Werkzeuge“ vorgestellten Arbeitsgeräte auf den gewählten Malgrund aufgetragen werden. Bei unseren Projekten haben wir zum Auftragen des Strukturmittels meist Spachtel oder Pinsel verwendet. Alle Strukturmittel können beliebig mit Wasser, Leim, Farbe, Oxiden oder Pigmenten vermischt werden. Je nach Mittel ergeben sich nach der Aushärtung ganz unterschiedliche Strukturen. Gemeinsam ist ihnen allen jedoch, dass sie die Form, in der sie aufgetragen wurden, beibehalten.



Nicht jeder Verirrte verliert sich.
Nicht alles, was Gold ist, glänzt.

J. R. R. Tolkien

Sonstiges

BLATTMETALL

Traditionell wurde Blattmetall zum Vergolden verwendet. Mit Leimbinder aufgetragen (Vergoldermilch oder Goldgrund), lassen sich die hauchdünnen Metallblättchen aber auch verwenden, um Glanzlichter auf Oberflächen zu setzen. Blattmetall wird in mit Schutzblättern ausgerüsteten Heftchen verkauft. Es gibt Blattmetall in den unterschiedlichsten Materialien und Qualitätsgraden, vom teuren 9-karätigen Blattgold, über unechtes Blattgold (Transfergold) und Transferfolie bis hin zu Kupfer oder Mischmetallen. Für kleine Projekte kann man auch Blattgold als Flocken kaufen. Das fertige Objekt sollte mit Schellackfirnis geschützt werden.

METALLPULVER

Farben oder Lacke bekommen ein wunderbar schimmerndes Finish, wenn man Metallstaub oder Glitter unterrührt oder auf die Farbe aufbläst. Metallstaub oder Pulver gibt es fertig zu kaufen. Man kann es auch selbst herstellen, indem man Metallstaub von einem Stanzwerk bezieht. Hierfür wird Stanzstaub unter feuchte Farbe gerührt und durch direktes Erhitzen mittels einer Heißpistole oder Ähnlichem haltbar gemacht. Stanzstaub sieht zuerst stumpf und unscheinbar aus, erzielt aber nach dem Erhitzen einen schönen Effekt. Die Oberfläche sieht dann aus, als wäre sie mit einer rauen Metallkruste überzogen.



SHELLACK

Schellack ist ein meist durchsichtiger oder bernsteinfarbener Naturharzlack, der aus den Ausscheidungen der indischen Lackschildläuse gewonnen wird. Es gibt ihn als flüssigen Lack oder in Flockenform zu kaufen, die Flocken lassen sich in denaturiertem Alkohol (Methylalkohol oder Brennsprit) auflösen. Bei Vergoldungen sollte Schellack der Firnis erster Wahl sein, da er ein Anlaufen verhindert. Schellack trocknet sehr schnell und muss daher zügig aufgetragen werden. Er ist hochtoxisch und hat einen strengen Geruch, weshalb Schellack nur in gut belüfteten Räumen verarbeitet werden sollte.

Andere Materialien

Wir experimentieren gern mit allen möglichen Dingen und Undingen, auf die wir beim Herumstöbern in unseren Schubladen oder beim Durchwühlen von Ladenregalen stoßen. Dazu gehören konventionelle Utensilien wie Lackstifte, Pastellfarben, Bunt- oder Filzstifte, aber auch so nützliche Dinge wie Klarspüler (ein gutes Abdeckmittel!) oder Spülmaschinen- und Haushaltssalz (ein prima Strukturmaterial, da es Wasser bindet!).



Design ist wie eine Melodie,
Farbe ist Harmonie.

Gautier

Schwarze Wellen

Kramen Sie Ihre alten Schallplatten hervor, die Sie seit Jahren horten und machen Sie originelle Kunstobjekte zum Verschenken daraus. Achten Sie nur darauf, dass Sie kein Sammlerstück wie original Beatles- oder Elvis-Platten erwischen, mit dem Sie ein Vermögen verdienen könnten! Wenn Sie unsicher sind: es gibt viele Websites dazu. Also erst im Internet nachforschen! Zum Farbauftrag eignet sich am besten ein alter Schallplattenspieler. Hauptsache, er dreht sich, Musikabspielen ist nicht nötig. Wer hat, kann aber auch eine Töpferscheibe nehmen.

Wellenschale in Tagesleuchtfarben

1 Die Schallplatte mit einem Föhn erhitzen. Der Hitzeregler sollte auf der höchsten Stufe stehen. Richten Sie den Föhn nur auf eine Stelle, bis sich das Vinyl zu verformen beginnt. Schnell in die gewünschte Form drücken und an einer anderen Stelle weitermachen. Arbeiten Sie sich Stück für Stück rund um die Platte vor, bis eine Schale mit Wellenrand entstanden ist. Der innere Kreis mit dem Plattenlabel sollte flach bleiben. (Der Sohn eines Freundes hatte schon vor Jahren eine solche Schale gemacht und sie mir für meine Chips geschenkt. Sie war nicht bemalt, deshalb lässt sich noch heute durch den ganzen Fettfilm hindurch erkennen, dass es sich um einen original Woodstock Soundtrack handelt. Danke, Familie Van Aarde!) Achtung: Wenn man die Platten zu stark erhitzt, zum Beispiel im Ofen oder mit einer Wärmepistole, kann es passieren, dass einem das Vinyl vor den Augen zusammenschumpelt und unbrauchbar wird!

2 Die saubere, wellige Plattenschale wird auf den Plattenteller gelegt, der Plattenspieler ange stellt und im Drehen mit einem weichen Pinsel Farbe aufgetragen. Durch Drehen und Wenden des Pinsels lassen sich Linien in die Farbe ziehen. Achten Sie darauf, dass Sie den Pinsel nicht zu stark aufdrücken, da sich sonst die Drehgeschwindigkeit verlangsamt.

3 Für diese drei Schalen habe ich Tagesleuchtfarben in Pink, Grün und Blau verwendet, die ich außerdem noch mit ausrangiertem Nagellack (Glitzerlack) übermalt habe, um das Ganze flippiger zu machen. Trocknen lassen und interessante Türknöpfe, Perlen oder anderen Glitzerkram aufsetzen – Ihre große Tochter wird begeistert sein!

Uhr mit Leuchtzifferblatt

Basteln Sie mit Primer und fluoreszierender Farbe aus einer zerkratzten Single eine Wanduhr fürs Zimmer Ihres Sohnes. Den Primer wie oben im Drehen auftragen, aber so, dass ein ungleichmäßiger Farbauftrag entsteht, der an einigen Stellen das schwarze Vinyl durchscheinen lässt. Trocknen lassen und auf die gleiche Weise mit Fluoreszenzfarbe bemalen. Für den gewünschten Leuchteffekt müssen mindestens drei Schichten aufgetragen werden (siehe Abbildung Seite 112). Unter „Teatime“ finden Sie die Anleitung zum Zusammenbauen der Uhr (siehe Seite 56). Die Ziffern können aufgemalt oder aufgeklebt werden, ich selbst habe sie lieber gemalt.

